



DJV: Pressefreiheit muss gelebt werden

DJV: Pressefreiheit muss gelebt werden
Der Deutsche Journalisten-Verband hat aus Anlass des Internationalen Tags der Pressefreiheit am morgigen 3. Mai an die Medienunternehmer in Deutschland appelliert, die Arbeitsbelastung der Journalisten zu reduzieren und die redaktionelle Personalausstattung zu verbessern. "Die Pressefreiheit muss gelebt werden", forderte DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken. "Das ist nur möglich, wenn Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit haben, frei und kritisch zu recherchieren." Eine unterbesetzte Redaktion sei dazu ebenso wenig in der Lage wie ein freier Journalist, der mehr auf Masse als auf Klasse setzen müsse, um wirtschaftlich zu überleben. Die Pressefreiheit könne nicht unabhängig von den Redaktionsbudgets gesehen werden. "Ich sehe die Medienmanager in der besonderen Verantwortung, sich durch ihr wirtschaftliches Handeln für die tagtägliche Umsetzung der Pressefreiheit zu engagieren", sagte der DJV-Vorsitzende. "Medienunternehmen, die sich aus der Tarifbindung verabschieden, glauben offenbar, qualitativ hochwertigen Journalismus zu Dumpingkonditionen zu bekommen. Das ist ein Trugschluss", sagte Konken. "Tiefgehende, hartnäckige Recherchen seien aufwendig. Das müssten die Medienunternehmen stärker als bisher in ihren unternehmerischen Entscheidungen berücksichtigen."
Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv@djv.de
URL: www.djv.de

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv@djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.